

Jahresbericht 2017 der Herzsportgruppe

Die Herzsportgruppe kann auch für 2017 wiederum auf ein Jahr erfolgreicher Arbeit zurückblicken. Die speziellen Übungseinheiten zur sportlichen Betätigung von Herzpatienten wurden mit Ausnahme in den Schulferien regelmäßig jeweils dienstags in der Zeit von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Sporthalle am Ostergrund angeboten.

Durchschnittlich waren im Verlauf des Jahres stets ca.70 Personen bei der Gruppe angemeldet, davon 1/3 Frauen und 2/3 Männer. In Bezug auf die Gruppengröße ist damit, ähnlich wie im Jahr 2016, unter den gegebenen Rahmenbedingungen eine Obergrenze erreicht. Neue Personen können somit in der Regel immer nur dann aufgenommen werden, wenn jemand zuvor ausgeschieden ist.

39 von 70 Mitgliedern

Bei den einzelnen Trainingsstunden wurde stets auf die Einhaltung der Richtlinien des Hessischen Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes geachtet. Dies beinhaltet zum Beispiel, dass auch immer ein Arzt für eventuelle Notfälle anwesend war.

- 2 -

- 2 -

Wir danken daher den Ärztinnen und Ärzten Dr. Ausmeier, Dr. Baeblich, Dr. Bornscheuer, Frau Brinkmann Schwalm, Dr. Siebold und, neu hinzu gekommen, Frau Itzenhäuser, für ihre Bereitschaft, die Herzsportgruppe über das ganze Jahr hindurch jeweils abwechselnd zu begleiten.

Das vergangene Jahr war auch durch einen Wechsel bei den Übungsleiterinnen geprägt. So hat die langjährige Leiterin der Gruppe und Übungsleiterin, Frau Erna Hahn, aus Altersgründen Ihren Rückzug von der regelmäßigen Gruppenarbeit bekannt gegeben. Sie hat sich aber gleichwohl bereit erklärt, auch künftig bei Bedarf in Ausnahmefällen mit auszuhelfen.

Die Mitglieder der Herzsportgruppe danken Frau Hahn daher ganz herzlich für Ihr großes Engagement in all den Jahren. Frau Hahn hat in Ihrer über 10-jährigen Tätigkeit den Aufbau der Herzsportgruppe maßgeblich mitverantwortet und gestaltet.

Als neue Übungsleiterin konnte dankenswerter Weise Frau Michalik-Preisner gewonnen werden, die in 2017 Ihre Herzsport-Lizenz erworben hat. Eine weitere Person, namentlich Frau Reichmann, wird Ihre Ausbildung in Kürze beenden.

Zusammen mit Frau Selentschik und Frau Körner verfügt die Herzsportgruppe zwar dann über 4 engagierte Übungsleiterinnen, wünschenswert wäre jedoch noch eine weitere Person, um bei Krankheit, Urlaub etc. immer 3 Gruppen mit unterschiedlichen Anforderungen anbieten zu können.

Insgesamt gesehen ist die Entwicklung bei der Herzsportgruppe durchaus zufriedenstellend verlaufen. Die Zahl der Teilnehmer und die Anfragen machen deutlich, dass in der Region nach wie vor eine große Nachfrage für ein spezielles Herzsportangebot besteht.

Reinhard Löwer